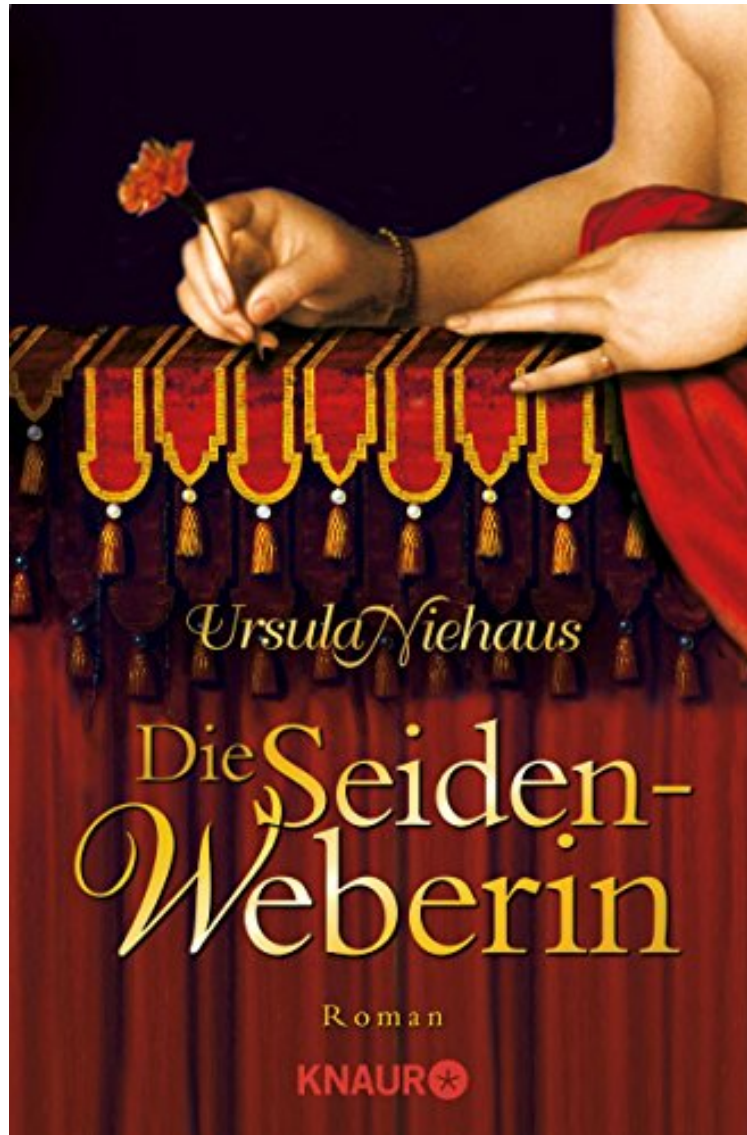


(Library ebook) Die Seidenweberin: Roman

Die Seidenweberin: Roman

Von Ursula Niehaus

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #35443 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-22Erscheinungsdatum: 2009-10-02File Name: B004WPH3TU | File size: 54.Mb

Von Ursula Niehaus : Die Seidenweberin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Seidenweberin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd, aber sehr oberflächlichVon AnnisonneDie Seidenweberin - das Buch fngt recht viel versprechend an, kann aber seine Versprechungen leider nicht einhalten.Das Leben der Protagonistin Fygen ist in verschiedene zeitliche Abschnitte unterteilt.Der erste Teil umfasst nur ein Jahr und schildert dementsprechend ausfhrlich das Leben von

Fygen. Doch ab dem zweiten Teil, werden die einzelnen Passagen krzer und unzusammenhgenger. Es fehlt zunehmend an Tiefe. Man kann auch kaum mitverfolgen, wieviel Zeit vergangen ist. Die beginnende Liebesgeschichte zwischen Fygen und Peter Ltzenkirchen findet zum Beispiel ein recht abruptes Ende durch die pltzliche Heirat der beiden. Und dann fgt sich sowieso alles zusammen und wird gut. Leider auf eine sehr oberflchliche Art und Weise. Im groen und ganzen ist der Roman zwar fesselnd, aber sehr leichte Kost ohne Tiefgang und ohne weiche bergnge. Am Schluss erleidet Fygen zwei schwere Schicksalsschlge, an denen sie zu zerbrechen droht und rappelt sich wieder auf, um noch erfolgreicher zu werden und das Ganze innerhalb von 20 Seiten!! Fr meinen Geschmack wurden zu viele Ereignisse zusammen gepackt und verlieren leider dadurch an Tiefe. Und auerdem wird eh alles gut. Fr das Erhalten der Neugierde, wie es denn weiter geht, noch drei Sterne!3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der "Plot" stimmte, aber dann..... Von Theo Rettich Am Anfang wurde meine Neugier beim Lesen des Buches geweckt. Die Geschichte, die sich entwickelte schien alles her zu geben was man fr ein solches Buch braucht. Klar, "armes Waisenkind beginnt Lehre bei bser Tante mit genauso bser Tochter" ist jetzt wirklich nichts bahnbrechend neues, aber um es im Winter zu lesen schien es mir gerade richtig. Je lnger ich nun aber in dem Buch lese (bin im letzten Drittel und wei nicht, ob ich es fertig lesen kann) um so fter und schneller lege ich es wieder weg. Ich glaube die Autorin ist einfach eine zu nette Frau fr so ein Buch. Sie mag ihren Figuren nicht weh tun und leidet frmlich mit ihnen. Immer wenn in der Handlung ein Problem auftaucht, kommt spstestens zwei, drei Seiten weiter schon die Lsung und alles ist wieder gut. Auch fehlen die verschiedenen miteinander verwobenen Handlungsstrnge und -Ebenen, die man aufnimmt, dann wieder ruhen lsst, um den Fortgang einer anderen Handlungsebene zu beschreiben. Es fehlt ihr (trotz vieler Ideen) die Mglichkeit Spannung aufzubauen. Unter der simplen Dramaturgie leidet dann einfach die ganze story. Schn in einer Reihe, wird immer ein Problem nach dem anderen abgearbeitet. Interessante Nebenhandlungen verlaufen immer wieder im Nichts und man fragt sich, was das sollte. Das ist zu simpel und zu holprig. Mal wird eine Szenerie poetisch beschrieben (achtung Kitsch-Alarm), dann wiederum unterhalten sich Figuren, in einem Sprachstil, der viel zu salopp ist und nicht ins ausgehende Mittelalter passt. Fast schon peinlich war mir die Schilderung der Hochzeitsnacht (und das obwohl mir der Fehler mit dem Tabak-Geruch im Junggesellenzimmer garnicht auffiel, das habe ich erst hier in einer anderen Rezension gelesen) Wie gesagt, die Story hatte durchaus alles, um mit anderen Mittelalterromanen mit zu halten. Manches war auch durchaus interessant zu lesen (wie etwa die Strukturen in den Znften, der geschichtliche Kontext, oder die Herkunft/Herstellung und das Weben der Seide) jedoch wurde es verpasst all diese Dinge auf interessante Art und Weise in die Handlung einzubinden, die Autorin hat versumt den Charakteren Glaubwrdigkeit und der Geschichte Tiefgang zu verleihen. Der Inhalt hlt mit dem edlen ueren des Buches nicht mit. 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht zuende gelesen Von Kindle-Kunde Ich hab mich zunchst sehr ber das Buch gefreut. Ein schner dicker Schmker, uerlich sehr schn gestaltet. Zunchst las es sich auch ganz gut. Ein bisschen irritiert haben mich die Straenbezeichnungen. Ich bin keine Klnerin, aber ich kenne den Alter Markt in Kln eben als der "Alter Markt", will heien, dass das "Alter" nicht mit dem "Markt" dekliniert wird. Dies hlt die Autorin anders, dabei ist sie doch laut Klappentext eine gebrtige Klnerin, die ihrer Heimatstadt treu geblieben ist. Das ist eine Bagatelle, aber es hat mich tatschlich irritiert. Ich habe mich tapfer durch die gesamte Lehrzeit der Protagonistin Fygen gekmpft, fand, dass der Anfang recht langatmig, wenn auch nett geschildert wurde, dafr aber die Lehrjahre bei ihrer Freundin Katryn zu kurz kamen. Das ist schade, zumal sie ja auch dort ihren zuknftigen Ehemann Peter richtig kennen lernt. So kommt die pltzliche Hochzeit der beiden tatschlich ein wenig zu pltzlich. Soweit war ich also glcklich gekommen, immer nur gestrt von solchen Bagatellen. Als aber Peter seine Braut Fygen nun in sein Schlafzimmer fhrt, und dieses mnlich nach Leder und Tabak riecht, konnte ich nicht mehr weiterlesen. Das Buch mag ansonsten bezglich der Seidenweberei gut recherchiert sein. Es mag sein, dass es einen guten berblick ber das mittelalterliche Kln gibt (wenn man mal von der Ungenauigkeit mit dem Alter Markt absieht). Aber anstatt Tabak zu erschnuppern, htte Fygen genauso gut auf dem Heimweg von ihrer Trauung am Himmel Kondensstreifen eines Flugzeugs erblicken knnen. Das Buch beginnt im Jahr 1458 mit Fygens Geburt, und 1474 heiratet sie. Sie kann schlicht und ergreifend in Kln zu dieser Zeit noch keinen Tabak gerochen haben, wenn dieser erst ab 1492 aus der "Neuen Welt" nach Europa kam. So eine grobe Ungenauigkeit darf in einem historischen Roman, der mehr sein mchte als nur eine Liebesgeschichte, die halt nicht heutzutage, sondern vor 600 Jahren spielt, nicht passieren. Deswegen mochte ich nicht mehr weiterlesen.

Kurzbeschreibung Kln im Mittelalter: Nach dem Tod ihrer Eltern wird die junge Fygen in die Obhut ihres Onkels gegeben, der bald ein Auge auf sie wirft. Nur der mitterlichen Sorge seiner Haushlterin ist es zu verdanken, dass sie seiner Begierde nicht zum Opfer fillt. Sie wird zu ihrer Tante Mettel geschickt, bei der sie das Handwerk einer Seidenweberin erlernen soll. Doch Mettel entpuppt sich als grausame und ungerechte Lehrherrin, die alles daransetzt, Fygen das Leben zur Hlle zu machen vor allem als sich herausstellt, dass eine begabte Seidenweberin in ihr steckt. Allen Widerstnden zum Trotz wchst Fygen zu einer mutigen jungen Frau heran, die keine Auseinandersetzung scheut nicht mal mit Peter Ltzenkirchen, dem wortgewandten Vorsitzenden des Seidamts Die Seidenweberin von Ursula

Niehaus im eBook! Pressestimmen "Einer der besten historischen Romane des Jahres." Flensburger Tageblatt
Kurzbeschreibung
KIn im Mittelalter: Nach dem Tod ihrer Eltern wird die junge Fygen in die Obhut ihres Onkels gegeben, der bald ein Auge auf sie wirft. Nur der mütterlichen Sorge seiner Haushälterin ist es zu verdanken, dass sie seiner Begierde nicht zum Opfer fällt. Sie wird zu ihrer Tante Mettel geschickt, bei der sie das Handwerk einer Seidenweberin erlernen soll. Doch Mettel entpuppt sich als grausame und ungerechte Lehrherrin, die alles daransetzt, Fygen das Leben zur Hölle zu machen vor allem als sich herausstellt, dass eine begabte Seidenweberin in ihr steckt. Allen Widerständen zum Trotz wächst Fygen zu einer mutigen jungen Frau heran, die keine Auseinandersetzung scheut nicht mal mit Peter Ltzenkirchen, dem wortgewandten Vorsitzenden des Seidamts
Die Seidenweberin von Ursula Niehaus im eBook!